

Vorhersehung

10.3.2021

Selbstzweifel laben sich an Stille. In den alltäglichen Routinehandlungen schleichen sie sich manchmal ein. Wenn mein Kopf nicht beansprucht ist, weil ich jeden Griff beim Spülmaschine-ausräumen genau kenne. Dann grübele ich darüber nach, was heute wieder nicht geklappt hat, was ich schon gestern nicht geschafft habe. Dann übermannt mich die Erschöpfung, ich hab gar keine Lust mehr.

Dann wird alles um mich herum plötzlich ganz groß, nein, ich werde immer kleiner. Und schon ist die Tischkante auf meiner Augenhöhe. Ich schrumpfe in mich zusammen.

Und das zurecht, ich wollte doch noch bei der einen Freundin melden - nicht geschafft.

Der Topfdeckel fällt mir scheppernd vor die Füße, weil meine Hände schon zu klein sind, um den Griff zu halten.

Und schon fühle ich mich noch schlechter. Mein Lernpensum habe ich heute auch nicht erreicht und die Zeit bis zur Prüfung wird immer weniger.

Genauso wie meine gefühlte Körpergröße. Jetzt kann ich sogar die Krümel sehen, die ich bisher unter den Kanten der Tischbeine vergessen habe. Nicht mal die Wohnung kann ich sauber halten. Und dann finde ich mich wieder, ganz klein in meiner Küche, die vielen To-dos vor mir, alles, was ich doch längst hätte schaffen wollen in meinem Nacken.

Alles ist viel größer als sonst: Der Küchenschrank, die Stuhlbeine, die Spülmaschine. Und ich fühle mich ganz klein.

Aber dann sagt mir eine Stimme: Schau mal, so viel Platz für dich. Jetzt, wo die Küche so riesig erscheint, ist da jede Menge Raum, in dem du dich entfalten kannst. Du schaffst das, du kannst an deinen Aufgaben wachsen, nicht an allen auf einmal, aber nach und nach.

Und plötzlich wirkt alles ganz anders: Ich schiebe die Krümel zusammen und türme sie auf, um mich daran aufzustützen. Schon kann ich den Topfdeckel wieder umfassen und auch für meinen Lernstoff wird mir klar: ich muss auch Pausen einplanen, um Kraft zu tanken. In der nächsten Pause werde ich mich bei Mathilda melden, vielleicht hat meine Freundin ein paar Minuten Zeit für mich.

Und auf einmal stehe ich wieder aufrecht in meiner Küche.

Diese Stimme war Gottes Stimme. Eine Vorhersehung an der Spülmaschine. Empowerment zwischen Geschirr.

Von solchen Momenten berichten auch Menschen in der Bibel. Sorgen lasten schwer auf ihnen und machen sie klein, aber Gott sieht sie in ihrer Originalgröße und in all ihren Möglichkeiten. Gott stellt sie auf weiten Raum (Psalm 32,9); zeigt ihnen, was alles für sie sein kann, was sie alles sein können: Eltern, Propheten, Tempelwiedererbauer, Sozialkritiker. Selbstzweifelbewältiger.

Es gilt das gesprochene Wort.

Redaktion: Pfarrer Reinhold Truß-Trautwein (reinhold.truss-trautwein@gep.de)

Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/dradio/worte-zum-tage>

Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>